Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Oblöser daselbsten, und treiben grosse unbill
willen; Damit aber seind sie nicht zufrid,
sondern kommen in die Gesellschaft der Bäu-
ren in Valsugan, und in Lagnethall, be-
schliessen nichtslig, sie wöllen die Statt Trient
belagern; so auch beschehen ist, und nach-
ebenung Anstellen nichtsgedenkhische Begier-
ing anstellen.

Die solches der Erzhertzog Ferdinand ver-
nommen, hat er in grosser eyl grosse Ge-
fahrten Graf, Graff Ludwig Lodron,
Carl Trappen, und Franzen Breisach,
sich seiner Commissarien mit 1000. Knech-
ten in die Statt Trient geschickt. Diese
verneuen von obgemelter aufsuhrigen
Bauren zu ausgang des Monaths Augusti
in der Statt Trient belagert; Der
Erzhertzog nimbt noch mehr Volch an, und
zieht nach Trient in grosser eyl St. Thomas
von Fremstang und Dig und der Bran-
dis mit 2000. Knechten; dan so beliebt
er auch dem Hauptmann Conradin von
Künsberg, er sey ohngefehr mit 2000. Kneh-
ten auf den Pond und in Vilz ziehen,
und die ungehorsamb daselbst strafen
solle.

Als nun obgemeltes Volch in die Statt Trient
kommen, haben die HH. Kriegs Commisarij das
Volch erlibnuschl auf der Statt unter die Bäu-
ren gelassen, die haben solche nach vielfältigen
Scharmützeln geschlagen, zerstört, und ein
grosse Anzahl gefangenen mitsamb in
die Statt gebracht; so seind sie auch hernach

Die Bäuren wollen die Statt Trient belagern.

Der Erzhertzog schickt seine Trupp, die Statt zu entsetzen.

Die HH. Commisarij stossen zu Trient.

Die Bäuren werden zerstreut, und gefänglich angenommen.